

## **Sitzungsvorlage**

| <b>Beratungsfolge</b> | <b>Datum</b> | <b>TOP-Nr.</b> |
|-----------------------|--------------|----------------|
| Rat der Stadt         | 18.10.2007   | 13             |

### **Betreff**

Antrag von Ratsmitglied Thomas Schmidt vom 19.09.2007  
"Klimaschutz in öffentlichen Gebäuden"

### **Beschlussvorschlag**

Siehe Antragstext.

Thomas Schmidt

Rats- und Öffentlichkeitsarbeit

Eing. 02. Okt. 2007

An den  
Rat der Stadt Castrop-Rauxel  
z. Hd. Herrn Bürgermeister Beisenherz  
Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel

Thomas  
Schmidt

Am Knie 26  
44581 Castrop-Rauxel  
☎ 02305 8 17 19  
☎ 0173 276 4033

[t.schmidt@ubp-castrop-rauxel.de](mailto:t.schmidt@ubp-castrop-rauxel.de)

[www.ubp-castrop-rauxel.de](http://www.ubp-castrop-rauxel.de)

Castrop-Rauxel, 19.09.2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, bei der nächsten Sitzung des Rates folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen :

**Antrag : Klimaschutz in öffentlichen Gebäuden**

Ich bitte den Rat der Stadt Castrop-Rauxel folgenden Beschluss zu fassen :

Die Stadt Castrop-Rauxel möge sich an dem Projekt „Rathaus und Klimaschutz“ des Deutschen Städte- und Gemeindebundes beteiligen und Erfahrungen im Bereich des Klimaschutzes unter dem Motto „Global denken- Lokal handeln“ aus anderen Kommunen übernehmen und für alle öffentlichen Gebäude umsetzen.

Des Weiteren bitten wir einmal jährlich um einen Bericht, welche Maßnahmen die Stadt Castrop-Rauxel unternimmt um einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten.

**Begründung:**

Der Klimawandel und die sich daraus ergebenden Folgen werden erfreulicherweise jetzt des Öfteren zur Diskussion gestellt. Wir halten es für wichtig, dass auch wir in Castrop-Rauxel uns darüber Gedanken machen, wie wir etwas dazu beitragen können, dass der problematische Klimawandel sich nicht weiter so vollzieht, wie es in den letzten Jahren und Jahrzehnten der Fall war.

Unter dem Motto „Global denken – Lokal handeln“ hat die Kommunale Umwelt Aktion K.U.A die o.g. Initiative ins Leben gerufen, die aus unserer Sicht unterstützenswert ist. Durch Erfahrungen anderer Kommunen im Bereich des Klimaschutzes können wir lernen und profitieren. Dies sollten wir nicht nur aus Umweltgründen, sondern auch aus finanzieller Sicht, da Energie ja ein teures Gut geworden ist.

Mit freundlichen Grüßen

*Thomas Schmidt*

- Thomas Schmidt -

